

DIE GUTEN LIEBEN REPTOS

Ein "KT"- Kommentar

August 2016

[Der Kommentar](#)

[Meine Anmerkungen](#)

[Informationswege](#)

[Lacerta-Texte](#)

[Wahrheiten und keine Klischees](#)

Die KT (Kosmische Tagesschau) gab am 19.8.2016 in Sachen Desinformation u.a.nachfolgenden Text heraus.

Der Kommentar

DIE GUTEN LIEBEN REPTOS

Dann die freundliche Geschichte von Christa Jasinsky, die die Tagebücher von ihrem verstorbenen Gatten, Logenbruder des Athos Ordens – Thalys von Athos – veröffentlicht und uns mitteilen möchte, daß Reptiloide ganz feinfühlig, extrem sensible und liebevolle Wesen sind. Kunststück. Ein paar Aufklärungsvideos sprechen ganz unverblümt davon, daß die Reptiloiden schon viel länger hier seien als die Menschen und nun endlich ihre Macht zurückhaben wollen. Als Umsetzer in ihrem Sinne – zur Bevölkerungsreduzierung – haben sie die "Besonderen" ausgewählt, die mit Hilfe des NWO Konzeptes den Reptos den Weg ebnen sollen, auch wieder die Oberfläche ganz offen zu vereinnahmen, – was sie ja verdeckt und als Shape Shifter getarnt auch schon lange tun, aber eben versteckt. Sie sind allerdings im Schnitt das Gegenteil von dem, was solche Bücher wie das von Ch. Jasinsky uns suggerieren wollen – und deshalb gehört für mich Christa – die im übrigen selbst nie in der Hohlen Erde war – wurde aus irgendeinem Grunde nie mitgenommen – in den Pott der Desinformanten – ähnlich wie Rose Stern.... aus gutem Grund.

Die Erde KANN NICHT in Licht und Leben gehen, so lange es hier Wesen gibt, die sich von der Angstenergie leidender Unterdrückter ernähren. Und aus diesem Grund müssen sie diesen Planeten nun endgültig verlassen.

Meine Anmerkungen

Habe etwas anzumerken

Ich fühle mich gedrängt, dazu einige Anmerkungen zu machen, denn ich befürchte, mit dieser Aussage könnte man das Kind mit dem Bade auskippen.

Meine Meinung

Dass nicht jeder Reptiloid in unserem Sinne gutwillig ist, steht sicherlich außer Frage. Doch ich möchte mich dagegen wehren, alle Reptiloide in einen Topf zu werfen, dass sie grundsätzlich eine negative Spezies seien.

Wenn ich aus der Summe dessen, was ich über Reptiloide gelesen und gehört habe, mir erlaube, meine Meinung zu äußern, dann folgende.

Weit verbreitet

Reptiloide Wesenheiten sind im Universum am weitesten verbreitet. Auch wenn das nicht stimmt, ist ihre Verbreitung dennoch recht zahlreich. - So gesehen wäre es befremdlich, dass eine Spezies, die so zahlreich ist, grundsätzlich negativ sein soll.

Ihre Denk- und Lebensweise ist von der unsrigen verschieden, doch darin liegt noch lange keine Wertigkeit.

Selber Opfer

Dann sollte man berücksichtigen, dass die meisten reptiloiden Rassen, die auf (eher in) der Erde leben, hybride Rassen sind. Sie sind also genau wie wir Menschen, im Laufe der Zeit, genmanipuliert worden. Deswegen sehen einige reptiloide Lebensformen uns Menschen auch recht ähnlich. So säugen manche Arten z.B. ihre Kinder. Und auch wir Menschen sollen ja genetisch bedingt einen reptiloiden Anteil haben.

Drei Tagebuch-Bücher

Im Kommentar wird Christa Jasinsky genannt. Durch ihre drei Bücher wird etwas Licht auf eine in der Erde lebende reptiloide Rasse geworfen. Diese wird als sehr friedfertig beschrieben von meinem Gefühl her würde ich sagen, dass das stimmig ist.

Manipulation nicht ausgeschlossen

Dennoch muss ich einräumen, dass mit solcherlei Offenlegung auch manipuliert wird. Jeder legt seine Ansichten so dar, wie es seinen Vorstellungen (Propaganda) entspricht. Da heißt es also, Gesagtes mit einer gewissen Skepsis zu lesen. Aber das gilt ja auch für jeden Zeitungsartikel, jeden Fernsehbeitrag oder eine Insiderinformation!

Sie müssen fort?

Die Erde KANN NICHT in Licht und Leben gehen, so lange es hier Wesen gibt, die sich von der Angstenergie leidender Unterdrückter ernähren.

Stimmt, doch gibt es zahlreiche reptiloide Spezies; darunter auch solche, auf die dieses Urteil bestimmt nicht zutrifft. Da ist also Unterscheidungsvermögen angesagt.

"Aufklärungsvideos"

Ein paar Aufklärungsvideos sprechen ganz unverblümt davon, daß die Reptiloiden schon viel länger hier seien als die Menschen und nun endlich ihre Macht zurückhaben wollen. Als Umsetzer in ihrem Sinne – zur Bevölkerungsreduzierung – haben sie die "Besonderen" ausgewählt, die mit Hilfe des NWO Konzeptes den Reptos den Weg ebnen sollen, auch wieder die Oberfläche ganz offen zu vereinnahmen.

Auch an dieser Aussage mag etwas dran sein. Aber trifft das auf alle reptiloiden Wesenheiten zu? - Und was solche "Aufklärungsvideos" anbelangt; es gibt gute und schlechte (schlecht recherchiert ggf. sogar desinformierend!).

Sie waren schon vor uns da! Einmal nachdenken, wer hat wen von der Oberfläche verdrängt??? Meine Meinung, es ist an der Zeit, dass friedliche Reptos zusammen mit friedlichen Menschen, die Erde (innen und außen) gemeinsam bewohnen.

So wie die garstigen Reptos auf unserem Planeten keinen Platz haben, haben all die unverbesserlichen Menschen **auch kein Recht mehr hier bleiben zu dürfen!**

Informationswege

Aus dritter Hand

.... was solche Bücher wie das von Chr. Jasinsky uns suggerieren wollen – und deshalb gehört für mich Christa – die im übrigen selbst nie in der Hohlen Erde war – wurde aus irgendeinem

Grunde nie mitgenommen – in den Pott der Desinformanten – ähnlich wie Rose Stern.... aus gutem Grund.

Keine eigenen Kontakte

Es wird Frau Jasinsky vorgeworfen, dass sie selbst niemals in direktem Kontakt zu diesen reptiloiden Lebensformen stand ([im Buch](#) Ohai genannt). Das ist wohl wahr; nach genau diesem Muster werden schon seit vorchristlichen Zeiten Informationen an die Öffentlichkeit lanciert - nicht dass ich das für die beste Wahl halte, doch so ist es nun einmal. (Manipulationen natürlich nicht ausgeschlossen!!!)

Der Informationsweg

Diese "Informationskette" ist mir gut bekannt.

- Da ist der Informant (Alien/Reptiloid oder wer auch immer)
[Im Falle Jasinsky u.a. ein gewisser Ulluer](#)
- Dann ist da der Kontaktierte, der gewisse Informationen, meist auch kombiniert mit gewissen Erlebnissen, bekommt.
[Im Falle Jasinski ihr Ehemann, Alf Jasinsky](#)
- Und dann ist da jener, der dieses Wissen in Worte (gesprochen oder gedruckt) packt, damit die Öffentlichkeit darauf Zugriff erhält.
[Das wäre dann Christa Jasinsky](#)

Athos Orden

Was ich hier speziell als kritikwürdig erachte, ist der Umstand, dass die "Innerirdischen" (zumindest in diesem Fall) über die Mitglieder einer Geheimloge (Athos Orden) diesen Kontakt aufgebaut haben. So in dem Sinne, sie waren auch zuvor schon in das Leben und Wirken der Innerirdischen involviert und haben dann bereits vorhandene Kontakte weiter ausgebaut. Das ist nachvollziehbar, aber genau das System, welches ich verurteile, (Vitamin B, Vetterwirtschaft, etablierte Machtstrukturen, usw.) Ich habe grundsätzlich etwas gegen Geheimnistuerei, grundsätzliches Wissen sollte ausnahmslos immer allen zur Verfügung stehen.

Regierungskontakte

Genauso kritisiere ich die vielen Kontakte hin zu Regierungskreisen (von denen immer wieder die Rede ist), die ohnehin ihres Machterhaltes wegen der Bevölkerung nie die Wahrheit sagt. - Ich weiß, da werden Verträge, Zeitpläne und andere Argumente ins Feld geführt, was aber an der Tatsache nichts ändert, dass wir hier wichtige Wahrheiten nicht gesagt bekommen, dafür aber eine konstruierte und völlig verfälschte Geschichte aufoktroiert bekommen. - Eine Schande.

Lacerta-Texte

Mir ist ein anderer Kontaktfall bekannt, in dem auch diese Informationskette ihren Lauf genommen hatte. Ich denke dabei an die "Lacerta-Texte".

In Schweden

Der Kontakt fand im Jahre 1999 in Schweden statt. Es handelte sich dabei um eine Art Interview, welches ein namentlich nicht explizit genanntes weibliches Reptiloid einem Schweden gab. Dieses Gespräch wurde mitgeschnitten. Gekürzte Abschriften davon sind in mehrere Sprachen übersetzt worden, mit der Bitte, diese zu verbreiten. ([Habe ich natürlich auch getan](#))

Originalität

Ich werde diese gekürzte Form des faszinierenden Dokumentes an vier meiner zuverlässigen Freunde in Finnland, Norwegen, Deutschland und Frankreich senden, und ich hoffe, dass sie es

in ihre eigenen Sprachen und in andere Sprachen übersetzen werden und so viele wohlmeinende Leute wie möglich es lesen und den Inhalt verstehen.

Ähnlicher Informationsweg

- Also, die Reptiloidin (die Informantin)
- Der Schwede (der Kontaktler)
- Und dann die, "Verbreiter/Publizierer", welche für die Verbreitung / Vermehrung (Übersetzungen/Textform: digital/gedruckt/vorgelesen) ihren Anteil haben.

Positiv anzumerken, hier wurde anscheinend ein eher unbedarfter Schwede kontaktiert und nicht auf bereits vorhandene Geheimbünde oder dergleichen zugegriffen!

Bedeutsames Dokument

Ich für meinen Teil, erachte die so genannten Lacerta-Texte für bedeutsam, was die darin offengelegten Inhalte über unsere Geschichte anbelangt. Fakt ist, dass unsere Geschichtsschreibung überaus verlogen ist. - Ich bin also den Lacertas dankbar, dass sie einen Schritt getan haben, zumindest einige Wahrheiten (für uns) ans Licht zu bringen, die uns von der herrschenden Macht auf der Erde (leider) verwehrt wird.

Auch andere Inhalte wurden in diesen Texten hervorragend erklärt, wie z.B. Mimikry funktioniert, und auch sie erklärt in dem Interview ganz anschaulich das Leben ihrer eigenen reptiloiden Rasse.

Reptiloider Natur

Die in den Lacertatexten beschriebene Spezies dürfte jedoch eine andere sein, als jene, die mit Alf Jasinski Kontakt hatte. Daraus schließe ich, dass die Rasse, von der Christa Jasinsky berichtet, deutlich humanoidere Züge aufweist.

Verteufelte Lichtbringer

Die Machtelite / Kabale / Schattenregierung oder wie man sie auch nennen mag, will uns natürlich in Dummheit und Unwissenheit halten. Und jemand, der die Wahrheit ans Licht bringt, wird natürlich sofort verteufelt. D.h., für die "Götter", die uns versklavten, die uns verschiedene Glaubensformen aufzwingen, sind die Reptiloiden natürlich böse, (der böse Drache).

Mir sind in diesem Szenario jedoch die "bösen" Reptos lieber, die uns die Wahrheit erzählen wollen, als die "lieben" Engel, die uns als Wahrheiten Pseudowahrheiten vermitteln wollen, die so wahr sind wie der Weihnachtsmann oder der Klapperstorch.

Wahrheiten und keine Klischees

Geschichte aufarbeiten

Warum wir Menschen damals von jenen Reptiloiden getrennt wurden, bedarf einer neuerlichen Aufarbeitung, denn in frühen Zeiten haben diese beiden Spezies sehr wohl zusammengelebt. Wenn Jasinsky's Angaben stimmen, waren das gewisse Aliens, welche diese Spezies nicht so leicht zu Sklaven abzurichten vermochten, deswegen "störten" sie und mussten verschwinden.

Aufgezwungene Sichtweise

Ich vermute dahinter ein eher trauriges Kapitel. Und da die "Götter" von einst uns ihre Meinung aufgezwungen haben, also bestimmt haben, was gut und was schlecht zu sein hat, leben wir in einer verzerrten Wahrnehmung. Das ist ein zusätzlicher Grund, die reptiloide Rasse nicht vorschnell in Gänze zu verteufeln.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

Autor: Anda (durch) Isanna
www.fallwelt.de/reptos/guteReptos.pdf